

## Tariff für gemeine

Von Post- Meilen.	Zum Gewichte in Pfund.													
	1		2		3		4		5		6		7	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 — 4	5		7		9		11		13		15		17	
5 — 8	7		10		13		16		19		22		25	
9 — 12	9		13		17		21		25		29		33	
13 — 16	11		16		21		26		31		36		41	
17 — 20	13		19		25		31		37		43		49	
21 — 24	15		22		29		36		43		50		57	
25 — 28	17		25		33		41		49		57	I	5	
29 — 32	19		28		37		46		55	I	4	I	13	
33 — 36	21		31		41		51	I	1	I	11	I	21	
37 — 40	23		34		45		56	I	7	I	18	I	29	
41 — 44	25		37		49	I	1	I	13	I	25	I	37	
45 — 48	27		40		53	I	6	I	19	1	32	I	45	
49 — 52	29		43		57	I	11	I	25	I	39	I	53	
53 — 56	31		46	I	1	I	16	I	31	I	46	2	1	
57 — 60	33		49	I	5	1	21	I	37	1	53	2	9	
61 — 64	35		52	1	9	1	26	I	43	2	—	2	17	
65 — 68	37		55	I	13	I	31	1	49	2	7	2	25	
69 — 72	39		58	I	17	I	36	I	55	2	14	2	33	
73 — 76	41	I	1	1	21	I	41	2	1	2	21	2	41	
77 — 80	43	I	4	1	25	I	46	2	7	2	28	2	49	
81 — 84	45	1	7	1	29	I	51	2	13	2	35	2	57	
85 — 88	47	I	10	1	33	I	56	2	19	2	42	3	5	
89 — 92	49	I	13	I	37	2	1	2	25	2	49	3	13	
93 — 96	51	I	16	I	41	2	6	2	31	2	56	3	21	
97 — 100	53	I	19	I	45	2	11	2	37	3	3	3	29	

Anmerkungen. Für Gewicht und eine größere Anzahl Meilen, nach diesem Maßstabe in gleichem Verhältnisse fortschreitend.

- 1) Für Frachstücke vom großen Umfange und leichtem Gewichte wird  $\frac{1}{2}$  dieser Gebühren zugerechnet.

## Frachtstücke.

## Vom Gewichte in Pfund.

8		9		10 12		12-14		14-18		18 24		24-30		30-40	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	19		21		24		27		30		36		42		48
	28		31		35		39		45		54	I	3	I	12
	37		41		46		51	I	—	I	12	I	24	I	36
	46		51		57	I	3	I	15	I	30	I	45	2	—
	55	I	I	1	8	I	15	I	30	I	48	2	6	2	24
I	4	I	11	I	19	I	27	I	45	2	6	2	27	2	48
I	13	I	21	I	30	I	39	2	—	2	24	2	48	3	12
I	22	1	31	1	41	I	51	2	15	2	42	3	9	3	36
I	31	I	41	I	52	2	3	2	30	3	—	3	30	4	—
1	40	I	51	2	3	2	15	2	45	3	18	3	51	4	24
I	49	2	I	2	14	2	27	3	—	3	36	4	12	4	48
I	58	2	11	2	25	2	39	3	15	3	54	4	33	5	12
2	7	2	21	2	36	2	51	3	30	4	12	4	54	5	36
2	16	2	31	2	47	3	3	3	45	4	30	5	15	6	—
2	25	2	41	2	58	3	15	4	—	4	48	5	36	6	24
2	34	2	51	3	9	3	27	4	15	5	6	5	57	6	48
2	43	3	I	3	20	3	39	4	30	5	24	6	18	7	12
2	52	3	11	3	31	3	51	4	45	5	42	6	39	7	36
3	1	3	21	3	42	4	3	5	—	6	—	7	—	8	—
3	10	3	31	3	53	4	15	5	15	6	18	7	21	8	24
3	19	3	41	4	4	4	27	5	30	6	36	7	42	8	48
3	28	3	51	4	15	4	39	5	45	6	54	8	3	9	12
3	37	4	I	4	26	4	51	6	—	7	12	8	24	9	36
3	46	4	11	4	37	5	3	6	15	7	30	8	45	10	—
3	55	4	21	4	48	5	15	6	30	7	48	9	6	10	24

- 2) Für Schriften, welche nur im Gewichte von wenigstens ein Pfund, bis einschließlich fünf Pfund angenommen werden dürfen, ist die doppelte, und wenn sie ein höheres Gewicht haben, die einfache Gebühr für gemeine Frachtstücke zu entrichten.

Von Post- Meilen.	Zum Gewichte in Pfund.															
	40-50		50-60		60-70		70-80		80-90		90-100					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				
1 — 4	1	54	1	—	1	6	1	12	1	18	1	24				
5 — 8	1	21	1	30	1	42	1	54	2	6	2	18				
9 — 12	2	48	2	—	2	18	2	36	2	54	3	12				
13 — 16	2	15	2	30	2	54	3	18	3	42	4	6				
17 — 20	2	42	3	—	3	30	4	—	4	30	5	—				
21 — 24	3	9	3	30	4	6	4	42	5	18	5	54				
25 — 28	3	36	4	—	4	42	5	24	6	6	6	48				
29 — 32	4	3	4	30	5	18	6	6	6	54	7	42				
33 — 36	4	30	5	—	5	54	6	48	7	42	8	36				
37 — 40	4	57	5	30	6	30	7	30	8	30	9	30				
41 — 44	5	24	6	—	7	6	8	12	9	18	10	24				
45 — 48	5	51	6	30	7	42	8	54	10	6	11	18				
49 — 52	6	18	7	—	8	18	9	36	10	54	12	13				
53 — 56	6	45	7	30	8	54	10	18	11	42	13	6				
57 — 60	7	12	8	—	9	30	11	—	12	30	14	—				
61 — 64	7	39	8	30	10	6	11	42	13	18	14	54				
65 — 68	8	6	9	—	10	42	12	24	14	6	15	48				
69 — 72	8	33	9	30	11	18	13	6	14	54	16	42				
73 — 76	9	—	10	—	11	54	13	48	15	42	17	36				
77 — 80	9	27	10	30	12	30	14	30	16	30	18	30				
81 — 84	9	54	11	—	13	6	15	12	17	18	19	24				
85 — 88	10	21	11	30	13	42	15	54	18	6	20	18				
89 — 92	10	48	12	—	14	18	16	36	18	54	21	12				
93 — 96	11	15	12	30	14	54	17	18	19	42	22	6				
97 — 100	11	42	13	—	15	30	18	—	20	30	23	—				

### Tariff für die mit dem Postwagen reisenden Personen.

- a) Für einen Sitz im Innern des Wagens  $\frac{3}{4}$  des Mitteldes  
 b) Für einen Sitz am vordern Theil des Wagens  $\frac{1}{2}$  für das Pferd  
 c) Für ein Kind, welches auf den Schooß genommen wird  $\frac{1}{2}$  und eine ein-  
 d) Für ein Kind, welches zwischen zwey Personen Raum zum Sitzen findet  $\frac{1}{4}$  sache Post,  
 wie dasselbe  
 in jedem Lan-  
 de besteht.

## T a r i f f

über die Transito-Zagen für Postbriefe aus nachbenannten fremden Staaten.

1. Für Briefe aus Spanien, Portugal, Gibraltar und aus allen Spanisch-, Portugiesisch-, Französischen und anderen Colonien.....kr. 36
2. Für Briefe aus England, Schottland, Irland und Nordamerika..... 24
3. Für Briefe aus Frankreich, aus den Niederlanden, dem Großerzogthume Luegburg, und aus den königl. Preussischen Rhein- und Westphälischen Provinzen.. 14
4. Für Briefe aus Schweden, Norwegen, Dänemark und den verschiedenen Deutschen Bundesstaaten, wenn sie von den fürstl. Thurn und Tagischen Postämtern zu Schleiß oder Lobenstein über Eger einlaufen..... 6  
 Wenn jedoch derley Briefe für die Küstenlande und Dalmatien ihren Lauf über Frankfurth am Main, durch die Schweiz und über Weiland genommen hätten. 8
5. Für Briefe, welche aus der Schweiz und durch die Schweiz aus anderen als den unter 1, 2, 3 genannten Ländern über Bregenz bezogen werden..... 6
6. Für Briefe aus den päpstlichen Staaten, aus Neapel, Sicilien, aus den Inseln des Mittelländischen und Adriatischen Meeres, aus dem Archipelagus und den Barbaresken Staaten, wenn sie zu Lande von den päpstlichen Staaten bezogen werden..... 6
7. Für Briefe aus Toscana.... 4

In Ansehung dieser Transito-Zagen ist zu beobachten:

a) Die hier ausgesetzten Geldbeträge in Conventions-Münze gelten für jeden einfachen Brief bis einschlußig ein  $\frac{1}{2}$  Loth Wiener Gewicht.

b) Für Briefe von höherem Gewichte steigt die Lage in gleichem Verhältnisse von  $\frac{1}{2}$  zu  $\frac{1}{2}$  Loth bis einschlußig 16 Loth. Von 16 Loth angefangen wird für jedes weitere halbe Loth bloß die Hälfte der Lage für den einfachen Brief zugerechnet. Briefe über 32 Loth werden nur lothweise tagirt, jeder Bruchtheil des Lothes also dem Briefempfänger zu Guten gelassen.

c) Diese Transito-Zagen werden von denjenigen k. k. Postämtern, welche mit ausländischen Postämtern in unmittelbarem Postverkehr stehen, auf jeden einzelnen Brief unter Vorsetzung des Buchstaben T angeschrieben, und die inländische Briefpostgebühr, wie sie von der Gränze bis zum Abgabsorte entfällt, darunter gesetzt, und der Gesammbetrag der beyden muß von dem Briefempfänger eingehoben werden.

## A n m e r k u n g

für die mit Postwagen reisenden Personen zur Seite 318  
gehöbig.

Diejenigen, welche sich der fahrenden Post bedienen wollen, müssen sich einige Tage vor der Abfahrt melden, die halbe Gebühr sogleich, und die andere Hälfte bey der Abfahrt entrichten. Auch hat jeder Reisende auf seine mit sich führende eigene Bagage selbst Obforge zu tragen. Frachtstücke, Gelder Einlösungs-Scheine und Bank-Notten, welche mit der fahrenden Post befördert werden sollen, müssen den Tag vor der Abfahrt in das k. k. Postwagens- Haupt- Expeditionen- Amt gebracht; die Frachtstücke, welche nach Ungarn, in das Litorale, nach Tyrol, in das Mantuanische, Mailändische, dann Venetianische Gebieth, und überhaupt über die k. k. Gränzen versendet werden, mit Zollbolleten, die außer oder über den Bancal-Cordon gehenden Gold- und Silbermünzen müssen mit Pässen von der k. k. Finanz-Hofstelle versehen seyn. Scheidemünzen hingegen sind ein- und auszuführen ganz verbotten. Alle Münzen, wie sie immer Rahmen haben mögen, dürfen mit keiner andern Gelegenheit, als nur mit dem Postwagen versendet werden, wohin solche Bestellungen machen können. So sind auch den Postwägen alle jene Frachtstücke, als z. B. Schachteln, Päckchen, Kistchen, ic. ausschließlich zugewiesen, die das Gewicht von 10 Pf. nicht überwiegen, und es dürfen folglich auch nicht mehrere solche Päckchen mit Adressen an verschiedene Adressanten gesammelt, und in einen Pak oder eine Kiste zusammengepackt werden. Die Porto-Gebühr für inner Landes bleibende Frachten und Gelder kann willkürlich bey der Auf- und Abgabe gezahlt werden; für jene aber, welche außer Land und über Augsburg und Regensburg gehen, ist dermahlen das Porto bis zur Gränze hier, für jene aber, die über Schlesisch-Neustadt und Sächsisch-Neustadt gehen, können nach Willkühr hier oder bey der Abgabe bezahlt werden. Die Behältnisse und Emballagen der Waaren müssen haltbar und dauerhaft, überhaupt aber alle Frachtstücke gut verwahrt seyn, weil im entgegengesetzten Falle sich jeder die durch schlechte Verwahrung entstehende Beschädigung selbst zuschreiben haben würde. Auch ist bey jedem Frachtstücke der Werth zu bestimmen, von außen anzumerken, und nebst der Adresse oder Berufszeichen auf dem Frachtstücke auch eine besondere Adresse oder Frachtbrief dazu zu geben.

---